

## Abwasch

---



Nach dem Vergnügen kommt die Arbeit. Der Abwasch nach einem feinen Nachtessen ist ein nötiges Übel um das sich niemand besonders reisst. Leider habe ich keine Spülmaschine im Auto die diese Arbeit für mich erledigen könnte. Also braucht's manuelles Equipment.



Für kleinere Angelegenheiten wie Kaffeetassen, Becher, Besteck, habe ich mir ein Mini-Waschbecken installiert (25 cm Durchmesser). Dazu noch einen Wasserhahn und einen entsprechenden Ablauf, direkt in die freie Natur. Um die 80 CHF für ein Chromstahl Waschbecken zu sparen erstand ich im Kaufhaus eine Chromstahl Salatschüssel für 15 CHF, bohrte ein entsprechendes Loch an der Unterseite und war der Meinung, dass ich ein Schnäppchen gemacht hätte. Leider gefehlt. Erst ganz am Schluss merkte ich, dass der Boden ja keine Vertiefung für den Abfluss-Einsatz besitzt. Da waren alle Löcher etc. aber schon gebohrt. An der Bodenunterseite befestigen kam aus Sicherheitsgründen und wegen der scharfen Kanten nicht in Frage. Seiher bleiben nach dem Entleeren jeweils so 2mm Wasser übrig, das ich wohl oder übel akzeptieren muss bis es dann jeweils verdunstet ist. Also auch hier lieber aufgepasst.



Für den grösseren Abwasch habe ich mein Plastikbecken, das ich jeweils ausserhalb des Zebbras mit der Brause fülle. Je nach (meinem) Zustand und der Art der Vertschmutzung (Fett oder nur Sauce), bleibt jeweils nichts anderes übrig, als auf meinem Kochherd etwas Wasser warm zu machen. Nun ja, das Geschirr ist sicher jedesmal sauber, ob es aber rein ist, darüber kann man diskutieren. Einen kleinen Campingboiler (3 Liter) wollte ich mir schon lange einbauen. Aber ich finde momentan einfach keinen Platz dafür. Ich denke weiter darüber nach....

